

# Inhalt

Einleitung	
Das Problem der Zustimmung . . . . .	11
1. Kapitel	
Die Spezifik der sexuellen Zustimmung . . . . .	33
Die drei Sphären der Zustimmung . . . . .	33
Die Ambiguitäten der sexuellen Zustimmung . . . . .	39
2. Kapitel	
Die Rechtfertigungsmacht der Zustimmung . . . . .	59
Das Gute und das Erlaubte . . . . .	60
Die zwei Moralen der Zustimmung . . . . .	67
Zustimmung, Autonomie und Humanität . . . . .	78
Die normativen Ambiguitäten der Zustimmung . . . . .	86
3. Kapitel	
Sexualität, Vertrag und Freiheit . . . . .	91
Was ist BDSM? . . . . .	92
Der Rückgriff auf den Vertrag im Sadomasochismus . . . . .	93
Die liberale Verteidigung des BDSM . . . . .	104
Die Argumentation der Liberalen . . . . .	104
Der Einwand im Namen der Menschenwürde . . . . .	114
4. Kapitel	
Der Sex ist politisch . . . . .	123
Eine sexuelle Revolution . . . . .	124
Psychoanalyse und sexuelle Repression . . . . .	126
Die unverbrüchliche Verbindung von Macht und Sex . . . . .	128
Das Intime ist politisch . . . . .	141
Ein praktischer Fall: BDSM . . . . .	147

5. Kapitel	
Das Geschlecht der Zustimmung . . . . .	163
Zustimmung, Feminismus und Liberalismus . . . . .	164
Die Privatsphäre, die Ehe und die Zustimmung der Frauen . . . . .	169
»Nachgeben ist nicht zustimmen«:	
Die anthropologische Kritik der Zustimmung . . . . .	179
Die unmögliche sexuelle Zustimmung . . . . .	191
6. Kapitel	
Ist nicht einvernehmlicher Sex eine Vergewaltigung? . . .	201
Zustimmung, Geschlechterungerechtigkeiten und persönliche Autonomie . . . . .	202
Zustimmung und schlechter Sex . . . . .	223
Grauzone . . . . .	241
7. Kapitel	
Sex als Gespräch . . . . .	249
Gegen Sex als Kampfplatz . . . . .	249
Sexuelle Intersubjektivität: die Zustimmung als Respekt . . . . .	253
Für ein erotisches Gespräch . . . . .	265
Und konkret? . . . . .	269
Schluss . . . . .	285
<i>Danksagung</i> . . . . .	287
<i>Anmerkungen</i> . . . . .	291